

24. Juni Johannes der Täufer

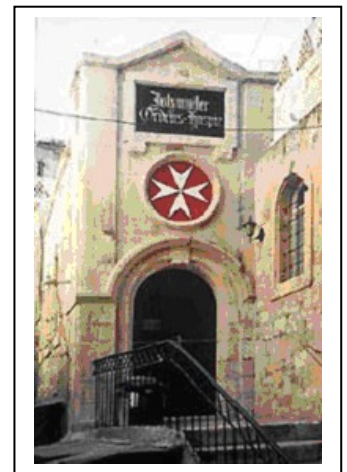
Johanni – so nennen die Riester das Fest, das seit Jahrhunderten viele Menschen nach Lage führt. Es ist der Namenstag der Kirche, das Fest ihres Patrons, des Täufers Johannes. Zweimal im Jahr – zu Johanni und Kreuzerhöhung – gab es seit dem Mittelalter einen Jahrmarkt auf Lage, den auch die Osnabrücker Kaufleute beschickten. Heute ist davon noch die Kirmes zu Johanni geblieben, die von der Pfarrgemeinde selbst organisiert wird. Aber nicht nur die Kaufleute gingen nach Lage, um ihre Waren feilzubieten. Die Gläubigen kamen in erster Linie, um die Kirche zu besuchen, die Sakramente der Buße und des Altares zu empfangen und den Ablass zu gewinnen, der den Kirchen des Johanniterordens für diese Tage vom Papst gewährt worden war. So kamen im 18. Jahrhundert bis zu zwölf Dominikaner und Franziskaner aus den Klöstern der Stadt Osnabrück, um auf Lage den Pilgern als Beichtväter zur Verfügung zu stehen. Im Jahre 1864 war der Osnabrücker Bischof Paulus Melchers zu Johanni auf Lage und hörte stundenlang Beichte. Auch nach der heutigen römischen Ablassordnung von 1999 können die Gläubigen am Patronatsfest der Pfarrkirche unter den gewöhnlichen Bedingungen (Beichte, Kommunion, Gebet nach der Meinung des Papstes) einen vollkommenen Ablass empfangen, wenn sie die Kirche besuchen und dabei das Vater unser sowie das Glaubensbekenntnis beten. So ist der Ruf zur Umkehr und Buße, mit dem Johannes der Täufer in der Wüste auftrat, auch heute gültig.



Tagesgebet am Vorabend des Johannesfestes

Allmächtiger Gott, führe deine Kirche auf dem Weg des Heiles und gib uns die Gnade, den Weisungen Johannes' des Täufers zu folgen, damit wir zu dem gelangen, den er vorausverkündet hat, zu Jesus Christus, deinem Sohn, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Die Lager Kirche hat den Namen des heiligen Johannes, weil sie von den Rittern des Johanniterordens gegründet wurde. Diese wiederum tragen den Namen wegen des "Hospitals des hl. Johannes in Jerusalem", das schon im 11. Jahrhundert von Kaufleuten aus Amalfi für die Pilger unterhalten wurde. Schon bald trat zu dieser medizinischen und karitativen Aufgabe der Bruderschaft die militärische Verteidigung der Kranken und Pilger im Heiligen Land. So entstand der geistliche Ritterorden der Johanniter, die sich nach ihrer Übersiedlung auf die Insel Malta auch Malteser nennen. Von 1245 bis 1810 gehörte die Kommende Lage diesem Orden.



Johanniter-Hospital in Jerusalem